

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 32 (1945)
Heft: 3: Anormalenerziehung II

Rubrik: Umschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sitzung des leitenden Ausschusses KLVS, den 24. Mai 1945

1. Festsetzung der Sitzung des Zentralkomitees auf Donnerstag, den 14. Juni 1945, nachmittags 2 Uhr, in Zürich.

2. Delegiertenversammlung.

Tagungsort: Lugano. Zeitpunkt: 1./2. September 1945, in Verbindung mit dem Jubiläum der Tesiner Freunde. Nähere Einzelheiten werden durch Zirkulare den Sektionen bekannt gegeben.

3. Reiselegitimationskarte.

Durch verschiedene unliebsame Verzögerungen kommt die diesjährige Ausgabe erst anfangs Juni in die Hände der Bezüger. Inzwischen gilt der Interimsausweis.

4. Schweizer Schule: Stellungnahme zu besserer Propagandatätigkeit und Papierkontingentierung.

5. Teilnahme an Veranstaltungen der Neuen Helvetischen Gesellschaft und des Verbandes für Berufsberater.

6. Kenntnisnahme von Entscheiden über Lehrerhaftpflicht.

7. Flüchtlingsfragen: Internierte katholische Lehrkräfte.

Der Aktuar: Josef Müller.

Ein biblischer Künstler: Louis Rivier

Es darf als erfreuliche Tatsache registriert werden, dass wir in Louis Rivier einen Schweizer Künstler besitzen, der ungeachtet der Anfeindungen in seiner engeren Heimat seinen ihm vorgezeichneten Weg geht, der uns wieder Kunstwerke schenkt, die im Beschauer einen künstlerischen, hohen Genuss hervorrufen und, was heute sehr wichtig ist, wieder ein seelisches Erlebnis auslösen.

Am 22. Mai wurde dieser nach ureigener Art arbeitende Schweizer Maler 60 Jahre alt. Auf diesen Anlass

hin haben es „Die Woche im Bild“ und „Der Sonntag“, die einzigen katholischen illustrierten Versicherungswochenblätter der deutschsprachigen Schweiz aus dem Verlag Otto Walter in Olten, unternommen, in ihrer neuesten Pfingstnummer eine Lanze für diesen Schweizer Künstler zu brechen. „Der Sonntag“ zeigt vor allem einige biblische Bilder des Künstlers, während „Die Woche im Bild“ ihren Lesern und Beschauern auch Porträts vor Augen führt. Es hat Rivier erst in der allerletzten Zeit auch in der Schweiz Anerkennung gefunden, nachdem er im Ausland, besonders in Frankreich und Italien, schon früher gefeiert worden war. Im Waadtland wurde er vor allem mit der Ausmalung einer Anzahl Kirchen betraut und die Aula der Universität Lausanne durfte er mit Fresken schmücken.

Jugendferienlager zum Sammeln von Tannzapfen

Einem allgemeinen grossen Bedürfnis entsprechend hat der „Jugend-Ferienstern“ Pro Juventute (Stampfenbachstrasse 12, Zürich) eine Beratungsstelle für Tannzapfenlager geschaffen. Sie bezweckt Ferienlager für Schüler und Schulentlassene (Klassen und Jugendgruppen) zu fördern, die neben froher Kameradschaft und gesundheitlicher Stärkung auch ein soziales und volkswirtschaftlich nützliches Ziel verfolgen. Die Auskunfterteilung erstreckt sich auf geeignete Lagerorte, Unterkunfts-, Verpflegungs- u. beste Absatzmöglichkeiten, Transportfragen und Vermittlung von Lagermaterial, sowie praktische Mithilfe bei der Vorbereitung und Durchführung derartiger Lager. Es ergeht an Schulklassen, Ferienkolonien und Jugendgruppen der dringende Appell, sich zu melden und recht intensiv einzusetzen.

Aus dem Erziehungsleben in den Kantonen und Sektionen

Schwyz. Mit Beginn des neuen Schuljahres stellte der Bezirk Einsiedeln eine zweite Sekundarlehrerin an. Jahrelang widmete sich eine einzige Lehrerin 40 und mehr Mädchen. An der Knabensekundarschule unterrichteten schon seit langem zwei Lehrer nach dem Fächersystem. Die Lehrerinnen aber wollen die Klasseneinteilung beibehalten. Bereits denkt man auch, weil Anmeldungen vorliegen, an den Ausbau der dritten Sekundarklasse.

Auch im Bezirk Küssnacht a. R. drängte sich mit diesem Frühling die Anstellung einer zweiten Sekundarlehrerin auf.

Für beide Schulen hat das Institut Menzingen junge, tüchtige Kräfte zur Verfügung gestellt. S.

Glarus. Landsgemeinde. — Landammann. — Teuerungszulagen. Wenn die Wahrheit des politischen Undankes in der Demokratie Lügen gestraft werden kann, dann sicher im Kanton Glarus. — Herr Landammann J. Müller hat nach vierjähriger Amtsdauer das Landesschwert einem ebenfalls ergrauten Staatsmann in die Hand gegeben. Vorerst oblag dem Demittenden noch die Pflicht der Landsgemeinde-Eröffnung. Der 74jährige Staatsmann und Erziehungschef hat das in geradezu patriarcha-